
Hilfe bei Organisation



In die Handhabung des Fahrassistenten hat Günter Keitemeier (l.) auch Bürgerbusfahrer Alfred Mense eingewiesen.

Bürgerbus-Fahrer haben jetzt elektronischen Assistenten dabei

Hoetmar (gl). Der Bürgerbus Hoetmar fährt seit neustem mit einem Fahrassistenten. Das ist allerdings nicht jemand, der neben dem Fahrer sitzt und ihn bei seiner Fahrtätigkeit unterstützt oder Fahrgästen beim Ein- und Aussteigen hilft. Ein Fahrassistent ist ein kleiner PC von etwa zwölf bis 15 Zentimetern Größe. Darin enthalten ist eine Software, die den Fahrern in Zukunft dabei helfen wird, die Fahrgäste in eine Statistik einzutragen.

Jeder Fahrer ist mit Namen hinterlegt und wird beim Start von dem PC begrüßt. Mit einem Druck auf den Bildschirm geht es weiter in das Menü. Fährt der Fahrer los, werden ihm die nächsten Haltestellen, die er anfahren muss, angezeigt. Auch wird ihm

angezeigt, ob er zu früh oder zu spät ist. Sollte jemand an den Haltestellen ein- oder auch aussteigen, wird dies durch Berührung des Bildschirms an entsprechender Stelle registriert. Der Fahrgast bezahlt seinen Fahrpreis und kann durchgehen.

Nach seiner Fahrtschicht kann der Fahrer eine Auswertung von seinen Beförderungen machen und hat so einen genauen Überblick über Fahrgastzahlen und Fahrgeld. Die bisherige Statistikkführung per Hand und Zettel entfällt. So wie jeder Fahrer seine Auswertung macht, können zukünftig die Daten zu Tagen, Wochen, Monaten oder auch Haltestellen ausgewertet werden. Dies erspart eine Menge Arbeit und hilft, den Fahrbetrieb weiter zu

optimieren.

Auch in diesem Jahr wird der Bürgerbus am dritten und vierten Advent wieder einen Zubringerdienst zu den Nachtbussen übernehmen. Am Freitag, 13. und 20. Dezember, gibt es eine Sonderfahrt von Everswinkel nach Hoetmar mit dem Anschluss vom N 3 aus Münster um 20.42 Uhr. An den Samstagen, 14. und 21. Dezember, findet diese Sonderfahrt zweimal statt und zwar um 20.42 Uhr und 23.42 Uhr.

So haben alle Hoetmarer die Möglichkeit, von Münster aus nach dem Besuch des Weihnachtsmarkts bequem wieder nach Hause zu kommen. Der Bürgerbusverein würde sich freuen, wenn zahlreiche Fahrgäste diesen Service nutzen würden.